

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 2. Mai 1851.

## Oberamt Nagold.

Nagold.

### Auswanderungen.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Verbindlichkeiten sind nachgenannte Personen nach

Nordamerika

ausgewandert:

Michael Friedrich Fischer, Wittwer, von Euzthal, mit vier Kindern,

Egidius Holz, von da, mit seiner Frau und fünf Kindern,

Anna Katharina Härter, von da, mit ihren drei unehelichen Kindern, Georg Fried. Seeger, Holzhauer von da, mit seiner Frau und einem Kind,

Philipp Fried. Wezel, Holzhauer von da, mit seiner Frau und zwei Kindern,

Christiane Kalmbach, ledig, von dort, mit zwei Kindern,

Christian Braun, Leineweber, von da,

Barbara Henne, ledig, von Mindersbach, mit zwei Kindern,

Jakob Dürr, Bäcker, von Rohrdorf, mit seiner Frau und drei Kindern,

Georg Martin Wölfle, von Rohrdorf, mit Frau und zwei Kindern.

Den 30. April 1851.

Königliches Oberamt.

Wiebbekink.

## Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von

den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Leiz, Maurer-Meister von Warth,

Dienstag den 6. Mai 1851,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Warth.

Jakob Kalmbach, Zeugmacher von Ebhausen,

Donnerstag den 8. Mai 1851,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebhausen.

Nagold, den 1. April 1851.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Schuhmacher, Färber von Haiterbach,

Donnerstag den 15. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

Joh. Georg Renz, Bäcker und Gassenwirth von Pfrondorf,

Dienstag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, je auf dem betreffenden Rathhause. Den 7. April 1851.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

### Holz-Verkauf.

Von dem Schlagzeug- niß im Staatswald Hafnerwald werden am

Freitag dem 9. Mai d. J.

versteigert werden:

58 Stücke tannene Säglöße, 46 $\frac{3}{4}$  Klafter tannene Scheiter, 51 $\frac{1}{2}$  Klafter tannene Prügel, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

auf der Straße von Altenstaig nach Egenhausen, bei den sogenannten Sieben-Morgen, statt finde.

Altenstaig, den 29. April 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Pfrondorf.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Christian Wohlleber, Schäfers, werden am

Mittwoch dem 14. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrondorf

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus mitten im Dorf,

Anschlag . . . . . 175 fl.;

2 $\frac{7}{8}$  Morgen 31,8 Ruthen

Acker, Anschlag . . . . . 128 fl.;

8,4 Ruthen Land, . . . . . 25 fl.,

zum Verkauf gebracht werden, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 7. April 1851.

K. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Böfingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Johann Georg Neff, Webers, werden

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst Backöfen;

Anschlag 150 fl.  
2 Morgen 3 Viertel  $16\frac{3}{8}$  Ruthen Acker; 180 fl.,  
am Dienstag dem 6. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Böfingen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu man auswärtige Kaufsliebhaber, mit Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 31. März 1851.  
Königl. Gerichtsnotariat.  
Perrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

W a r t h,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Johannes Leiz, Maurers von Warth,

werden im Auftrag des R. Oberamtsgerichts durch die unterzeichnete Stelle am Samstag dem 3. Mai d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Warth nachstehende Realitäten zum Verkauf gebracht werden, als

Gebäu:

$\frac{1}{3}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf.

Markung Wenden.

Acker:

2 Viertel von 4 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel  $6\frac{1}{2}$  Ruthen in der Halben,  
3 Viertel an 2 Morgen 19 Ruthen daselbst;

gemeinderäthlich zu 197 fl. geschätzt.

Indem man dieses zur Kenntniss des Publikums bringt, hat man anzufügen, daß fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer sich über Prädikat und Vermögen durch gemeinderäthliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 31. März 1851.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

Obermusbach,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Wiederholter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Bei der am 24. d. M. erfolgten

Schulden-Liquidation des Bierbrauers

Bohnet in Obermusbach

wurde beschlossen, daß das

Anwesen des gedachten Boh-

net noch einmal zum öffentlichen Ver-

kauf gebracht werden soll, und die

unterzeichnete Stelle mit dem Ver-

kauf beauftragt. Es wird verkauft:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Ziegeldach,

2) ein Keller und Kellerhütte hinter dem Haus,

3) ein Wasch- und Backhaus vor dem Haus, sämtliche angeführten Gebäuden wurden im Jahr 1822 neu gebaut und sind im besten baulichen Zustand;

Güter:

circa  $\frac{2}{8}$  Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus,

$12\frac{2}{8}$  Morgen 22,9 Ruthen Wiesen und Ackerfeld im Roth,

circa 4 Morgen Wiesen im Angelsbronn,

$\frac{6}{8}$  Morgen Wiesen im Teuch,

$2\frac{5}{8}$  Morgen 0,4 Ruthen Acker in Maueracker,

$3\frac{7}{8}$  Morgen 47,9 Ruthen Streueplatz und

Waldung im Eichholz,

$5\frac{4}{8}$  Morgen 21,3 Ruthen Streueplatz und Waldung im Brünnele.

Zum Verkauf fraglicher Liegenschaft hat man

Montag den 9. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit legalen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, in das hiesige Wirthshaus eingeladen werden.

Um entsprechende Bekanntmachung werden die verehrlichen Ortsvorstände ersucht.

Den 30. April 1851.

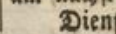
Schultheißenamt.  
Braun.

Oberjettingen,

Oberamts Herrenberg.

**Verkauf eichener Rinden und Bauholz.**

In dem hiesigen Gemeinewald Lehlshaub werden von 50 bis 60 Stücke Eichen schöner Qualität die Rinden am nächst kommenden



Dienstag als am 6. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zugleich werden am gleichen Tage, Nachmittags 1 Uhr,

im sogenannten Gemeinde-Wald Bühl ungefähr 30 Stücke schönes mittleres Bauholz im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Man bittet die Herren Ortsvorsteher, sie möchten diese Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Den 1. Mai 1851.

Schultheißenamt.  
Böf.

Walterbach,

Oberamts Nagold.

Färberei-

und

**Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Jakob Schumacher, Bürgers und Färbers dahier, kommt am

Mittwoch dem 14. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer, auch eingerichteter Färberei, unten in der Stadt, an dem — dabei vorbeischießenden Bach. An-

schlag 1000 fl.,

$14\frac{1}{2}$  Ruthen Garten dabei, An-

schlag 50 fl.,

$3\frac{1}{2}$  Viertel  $4\frac{1}{2}$  Ruthen Acker in

Starkenäckern, Anschlag 200 fl.,

$1\frac{1}{2}$  Viertel Acker unterm Ebann,

Anschlag 20 fl.,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Anwesen täglich eingesehen und mit dem Güterpfleger Gemeinderath Luß dahier in Kaufs-Unterhandlung getreten werden kann, auch daß auswärtige — diesseits unbekannt Liebhaber sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 14. April 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Maier.

Nagold.

**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**

Die in den hiesigen Blättern bereits näher beschriebene Liegenschaft des Joh. Georg Gauß, Seifensieders von hier, wird wiederholt unter denselben Bedingungen zum Verkauf ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß das Haus

nebst der Seifensiederei, Werkstätte noch nicht, die Felder aber bereits und zwar der Acker um 237 fl. und der Krautgarten zu 27 fl. angekauft sind. Bei dem Güterpfleger ist das Weitere zu erfahren.

Den 19. April 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Ebershardt,  
Oberamts Nagold.

### Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrer Waldung Allmandfächten um baare Bezahlung: 167 Stämme Langholz, welches sich zu Bau- oder Floßholz eignet, 25 Stücke Sägklöße, 67 starke Stangen und 67 Klastertannene Scheiter, der Verkauf findet am Donnerstag dem 8. Mai d. J., Mittags 1 Uhr, im Walde statt. Zusammenkunft ist beim Rathhaus dahier.

Zu dieser Verhandlung werden die Kaufsliebhaber höflich eingeladen.

Den 30. April 1851.

Gemeinderath.

Haiterbach,  
Oberamts Nagold.

### Zehnt-Früchteverkauf.

Von dem hiesigen Zehnt-Früchte-Vorrath kommen am

Dienstag dem 6. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf im öffentlichen Auffreich gegen baare Bezahlung:

75 Scheffel Dinkel,  
20 Scheffel Gerste und  
20 Scheffel Haber,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. April 1851.

Gemeinderath.

Neubulach,  
Oberamts Calw.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gansfäde des Wilhelm Gräßle, Schlossers dahier, wird dessen vorhandene Liegenschaft am Mittwoch dem 7. Mai,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Auffreich verkauft werden:

Dieselbe besteht

1) in einer zweistöckigen Behausung, Scheuer und Anbau, auch Schlosserwerkstätte, unter einem Dach,

nebst der Hälfte an einem neugebauten Backofen bei dem Haus, so wie auch 3 Ruiben Gemüsgarten vor dem Haus, wobei bemerkt wird, daß ein gut eingerichteter Schlosse handwerkszeug



in den Kauf gegeben werden kann; ferner ist noch zu bemerken, daß der jetzige Inhaber fest entschlossen ist, nach Amerika auszuwandern und daß daher ein tüchtiger und fleißiger Schlosser sein gutes Auskommen hier finden würde.

2) 1 Morgen 1 Viertel Acker und circa 1 Morgen 3 Viertel Wiesen, welche auf Verlangen mit in den Kauf gegeben werden können.

Die näheren Bedingungen werden noch vor der Verhandlung bekannt gemacht.

Auswärtige Liebhaber haben sich an obgedachtem Tag und Stunde, mit Prädisats- und Vermögenszeugnissen versehen, hier einzufinden.

Den 8. April 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Mayer.

Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutionswege ist die Liegenschaft der jung Johann Georg Schneider, Wälders Ehefrau dahier, zum Verkauf ausgesetzt, und zwar:

Acker:

Zellig Röttenbach:

1/2 Viertel Acker im Sulzeröschle, neben dem Steinhäusen und Christian Stopper, eigen,

Anschlag . . . . . 5 fl.

1 Morgen Acker im Sulzeröschle neben sich selbst und dem Weg, eigen,

Anschlag . . . . . 50 fl.;

Zellig Dettlich:

1 1/2 Viertel Acker in der Rehrhalde, neben Johann Georg Frei und Christoph Hafner, eigen,

ferner

1 1/2 Viertel Acker allda, neben obigen Nebenliegern, gülten etc.,

Anschlag . . . . . 30 fl.

Der Verkaufstag ist auf

Freitag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sie die näheren Bedingungen bei dem dazu auf-

gestellten Gemeinderath Kappler dahier erfahren können.

Den 30. April 1851.

Gemeinderath.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

Ebershardt,

Oberamts Nagold.

Bei dem Unterzeichneten finden vier ordentliche Zimmergesellen sogleich Arbeit.

Den 20. April 1851.

Zimmermeister Werner.

Wildberg.

### Eberfeil.

Zwei halbjährige Eber, von der englischen Race verkaufe ich zu billigen Preisen.



Stadtschultheiß Widmayer.

Altenstaig.

### Empfehlung.

Feine Limburger Käse zu 8, 10 und 12 kr. per Pfund, Schweizerkäse zu 16 kr. per Pfund, feiner Land-Honig zu 1 fl. 36 kr. per Maas, Web- und Strick-Garne empfiehlt bestens

J. Bucherer.

Altenstaig.

### Empfehlung.

Ich verkaufe von heute ab eine Parthie verschiedener Ellen- und anderer Waaren zu herabgesetzten Preisen, namentlich hübsche schwarze 3/4



Zise zu 10 bis 12 kr., 3/4 schwarzen Merinos zu 24, 30 und 36 kr. per Elle, Rauch-Tabake zu 8, 9, 10 und

12 kr. per Pfund, auch einige feine Qualitäten weit billiger als bisher. Zugleich empfehle ich mein sehr schönes Lager von 3/4 Mode-Zisen, Woll-Mouffelin, Zeuglen, wollenen und baumwollenen Sommer-Zeugen, ganz wollenen Sommer-Boufstin, Cassinets etc. unter Zusicherung billigster Berechnung und sehr zahlreichen Besuchen entgegen.

J. Bucherer.

Lüthenhardter Mühle.

### Stangen und Wolle feil.

Bei Unterzeichnetem sind ungefähr 80 Stücke rothtannene Stangen, von 4 bis 6 Zoll Durchmesser und 35 bis 55 Schuh Länge, feil; auch bietet er ungefähr 1 Centner dießjährige Wolle, wovon die Hälfte Jährings-Wolle ist, zum Verkauf an.

Den 29. April 1851.

Müller Bohnet.

Nagold und Heilbronn.  
Zur Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

# Die badische Union

expedirt Auswanderer über

 **Havre, Rotterdam, Antwerpen**  
**und Bremen,** 

mittelft gut eingerichteter Post- und Dreimasterschiffen,  
in regelmäßigen Fahrten nach

## New-York, New-Orleans und Baltimore.

Die Auswanderer werden zu ihrem Schutze an die seit vielen Jahren bestehende, und auf Wohlthätigkeit begründete

deutsche Gesellschaft in New-York

empfohlen, wo sie unentgeltlich und aufs beste beraten werden.

Kontrakte können abgeschlossen werden zu sehr billigen Preisen bei dem General-Agenten

**Joh. Friedr. Langer** in Heilbronn  
und dem Bezirks-Agenten in Nagold: August Reichert.

Nagold.

Wer seinen Kindern oder Zöglingen gerne eine Freude für wenige Kreuzer jährlich machen und dabei noch eine wohlthätige Anstalt unterstützen will, dem empfehlen wir den seit Neujahr erscheinenden

## Kindergarten.

Ein Kinderblatt für Schule und Haus.

Preis für jährliche 12 Hefte mit fein colorirten Bildern nur 36 fr.

Dieses niedliche Büchlein wird den Kindern gewiß manche angenehme Stunde verschaffen; es wäre daher wünschenswerth, wenn ihm die Empfehlung zu Theil würde, welche es verdient.

Das erste bis vierte Heft geben wir recht gerne zur Einsicht und nehmen Bestellungen auf das Ganze oder einzelne Hefte an.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagold.

### Kessel-Gesuch.

Es wird von einem Bierbrauer ein drei bis vier Eimer haltender Bierkessel gesucht, wogegen ein Tausch mit 300 fl. gegen gesegelte Sicherheit gemacht heit anzuleihen.  
Den 24. April 1851.  
Joh. Georg Seeger,  
Tuchmacher.

Von wem, sagt

G. Kaiser.

Altenstaig.

### Geld anzuleihen.

Ich habe aus meiner schönen Pflugschaft 100 fl. und  
Den 24. April 1851.  
Joh. Georg Seeger,  
Tuchmacher.

Nagold.

Weißer Sips das Simri zu 5 fr.,  
bei Aug. Reichert.

Nagold.

### Latten-Gesuch.

Der Unterzeichnete braucht circa 1100 bis 1200 Stücke 15 bis 16 Fuß lange Latten, welche bis den 19. dieß hieher geliefert werden sollten, diejenigen, welche dieselbe liefern wollen, können in Balde einen Kauf mit mir abschließen.

Den 1. Mai 1851.

Zimmermeister

Gottlieb Kaufsberger  
von Mödingen.

Altenstaig.

### Empfehlung.

Rechten überrheinischen Flachsaamen à 4 fl. 45 fr. und Hanfsaamen à 2 fl. 36 fr. per Simri, in ganz schöner Waare bei



Kaufmann Lieb.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

### Geld anzuleihen.

Unterzeichneter hat 150 fl. aus einer Pflugschaft anzuleihen.

Michael Dengler.

Sorb.

### Bretter feil.

Ich habe 116 Stücke 16 Schuh lange, durchgeschnittene, zweijährige Bretter, von über einem bis zwei Schuh breit, theilweis ganz blinde; darunter Bettseiten über 30 Stücke, die übrigen alle neunzöllig, zu verkaufen.

Diese Schnittwaare würde ich sehr billig abgeben, namentlich wenn sie auf einmal gekauft würde.

Den 30. April 1851.

Brischar.

## Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 30. April 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 26. April 1851, per Scheffel.			Tübingen, den 26. April 1851, per Scheffel.			Calw, den 26. April 1851, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	5 24	5 13	5 6	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	12 32	12 24	—	13 20	13 4 12 32	—	12 24	—	—	—	—	
Roggen	10 —	9 36	9 12	10 40	10 16 10 —	—	9 30	—	—	10 —	9 36	
Gerste	8 32	8 24	—	8 48	8 30 8 —	—	7 44	—	—	9 4	8 32	
Gaber, alt.	—	—	—	5 —	4 48 4 20	—	4 30	4 15 3 53	4 30	4 17	3 18	
„ neuer	5 6	5 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mehlfrucht	—	9 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	8 40	—	—	9 4	8 —	
Bohnen	—	9 —	—	—	—	—	10 40	—	—	12 48	11 12	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	10 48	—	—	9 36	8 32	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

## Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 10 fr.	4 B. Kernenbr. 11 fr.	4 B. Kernenbr. 10 fr.	4 B. Kernenbr. 11 fr.
Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 3 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 3 D. 1
Düfenseisch 8	Düfenseisch 8	Düfenseisch 8	Düfenseisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 7
Kalbfeisch 5	Kalbfeisch 6	Kalbfeisch 5	Kalbfeisch 6
Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

